

Essenz: Liebliche Kinder, seid darauf bedacht, eure Batterie aufzuladen. Verschwendet eure Zeit nicht damit, über andere nachzudenken. Mahlt eure eigenen Zutaten und werdet berauscht.

Frage: Warum muss der Vater euch alles im Detail erklären und euch soviel Zeit widmen, obwohl das Wissen aus nur einer Sekunde besteht?

Antwort: Weil der Vater auch sieht, ob es in euch Kindern eine Erneuerung gegeben hat, nachdem Er euch Wissen vermittelt hat – und dann gibt Er euch weiterhin Wissen, damit diese Transformation stattfindet. Er vermittelt das Wissen über den Samen und den gesamten Baum und deshalb wird Er „Wissensozean“ genannt. Wenn Er gegangen wäre, nachdem Er euch ein Mantra von einer Sekunde gegeben hätte, hätte Er nicht den Titel „Wissensozean“ erhalten.

Om Shanti. Der spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Obwohl sie in der Anbetung den Höchsten Vater, die Höchste Seele, Shiva, anbeten, ist ihnen hier bewusst, dass Er da gewesen und dann gegangen ist. Wo immer sie ein Lingam sehen, beten sie es an. Ihr versteht, dass Shiva sich am höchsten Wohnort aufhält. Er ist dagewesen und dann gegangen und deshalb erschaffen sie Sein Denkmal und beten es an. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, festigt es sich ganz gewiss in eurem Intellekt, dass Er der Unkörperliche, der Bewohner des höchsten Wohnortes ist. Sie bezeichnen ein Lingam als Shiva und beten es an. Sie gehen in die Tempel und verbeugen sich davor. Sie bieten ihm Milch, Wasser, Früchte usw. an, aber es ist nicht lebendig. Sie beten weiterhin etwas Lebloses an. Ihr wisst jetzt, dass dieser Eine der Lebendige ist und dass Sein Zuhause der höchste Wohnort ist. Wenn jene Menschen Ihn anbeten, ist ihnen bewusst, dass Er der Bewohner des höchsten Zuhauses ist und dass Er dagewesen und dann gegangen ist. Deshalb sind jene Abbilder erschaffen worden und sie beten sie an. Diese Abbilder sind nicht Shiva, sondern nur Seine Abbilder. Auf dieselbe Art und Weise beten die Menschen die Abbilder der Gottheiten an, nicht lebendige Abbilder, keine lebendigen Wesen. Sie verstehen jedoch nicht, wohin diese lebendigen Wesen gegangen sind. Sie müssen doch ganz bestimmt wiedergeboren worden und abgestiegen sein. Ihr Kinder erhaltet jetzt Wissen. Ihr versteht, dass all jene anbetungswürdigen Gottheiten weiterhin wiedergeboren wurden. Alle Seelen sind gleich. Der Name ändert sich nicht, sondern die Namen der Körper ändern sich. Jede Seele befindet sich in dem einen oder anderen Körper. Sie müssen ganz bestimmt wiedergeboren werden. Jene ersten verkörperten Wesen werden später angebetet (Lakshmi und Narayan des Goldenen Zeitalters). Ihr macht euch jetzt Gedanken über das Wissen, das der Vater euch gibt. Ihr versteht, dass das Abbild, das ihr anbetet, die Nummer eins ist. Diese Lakshmi und dieser Narayan existierten in lebendiger Form. Sie existierten hier in Bharat, aber sie sind nicht mehr länger hier. Die Menschen verstehen nicht, dass sie verschiedene Namen und Formen angenommen haben und weiterhin ihre Rollen von 84 Leben gespielt haben, indem sie wiedergeboren wurden. Niemand unter ihnen denkt über diese Dinge nach. Sie lebten ganz gewiss im Goldenen Zeitalter, sind jetzt jedoch nicht mehr länger hier. Niemand ist auch nur etwas in der Lage, dies zu verstehen. Ihr wisst jetzt, dass sie, dem Dramaplan entsprechend, in lebendiger Form erscheinen werden. Diese Gedanken kommen den Menschen nicht in den Sinn, aber sie verstehen ganz bestimmt, dass es sie (die Gottheiten) gab. Jetzt gibt es ihre leblosen Abbilder, aber niemand versteht, wohin jene lebendigen Wesen gegangen sind. Die Menschen sprechen von Wiedergeburt und 8,4 Mio. Leben. Nur ihr Kinder wisst, dass menschliche Wesen nur 84mal geboren werden und nicht 8,4millionenmal. Die Menschen beten Ramachandra an, aber sie wissen nicht, wohin Rama gegangen ist. Ihr wisst, dass die Shri Rama Seele ganz gewiss wiedergeboren worden sein muss. Diese Seele ist hier durch die Prüfung gefallen. Dennoch muss er bestimmt in der einen oder anderen Form existieren. Hier bemüht ihr euch weiterhin. Der Name Ramas wird so sehr glorifiziert und daher wird diese Seele ganz gewiss kommen und dieses Wissen annehmen. Lasst jetzt dieses Thema beiseite, weil die Menschen überhaupt nichts wissen. In solche Dinge einzusteigen, ist Zeitverschwendung. Warum solltet ihr eure Zeit nicht auf lohnende Weise nutzen, anstatt sie auf diese Weise zu verschwenden? Ladet eure Batterie für euren eigenen Fortschritt auf. Über andere Dinge nachzudenken, bedeutet über andere nachzudenken. Denkt jetzt nur über euch selbst nach! „Ich sollte mich an den Vater erinnern!“ Auch andere müssen ganz bestimmt studieren. Für sie gilt, ihre Batterien aufzuladen, aber ihr habt eure eigenen Batterien aufzuladen. Man sagt: „Mahlt eure eigenen Zutaten und ihr werdet euch berauscht fühlen.“ Der Vater hat gesagt: Als ihr satopradhan wart, war euer Status sehr hoch. Bemüht euch jetzt wieder einmal und erinnert euch an Mich und ihr werdet von euren Verfehlungen erlöst werden. Es gibt dieses Ziel. Ihr werdet satopradhan, indem ihr über diese Dinge nachdenkt. Indem wir über Narayan nachdenken, werden wir Narayan. Jene, die sich in ihren letzten Momenten an Narayan

erinnern... Erinnert euch an den Vater. Hierdurch werden sich eure Vergehen auflösen und dann ihr könnt Narayan werden. Es gibt nicht nur einen einzigen Menschen, der Narayan wird. Die gesamte Dynastie wird so. Der Vater befähigt euch zu den höchsten Bemühungen. Dies ist das Wissen des Raja Yogas und für euch geht es darum, Meister der Welt zu werden. Je mehr ihr euch bemüht, umso mehr Wohltat wird es geben. Habt zuerst ganz bestimmt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Manchen schreiben sogar: „Diese und jene Seele erinnert sich an Dich.“ Die Seele schreibt mithilfe des Körpers. Die Seele hat eine Verbindung zu Shiv Baba. Ich, die Seele, habe einen Körper mit dieser und jener Form und diesem und jenem Namen. Sagt dies ganz bestimmt, denn den Körpern, die eine Seele annimmt, werden verschiedene Namen gegeben. „Ich, die Seele, bin Dein Kind und der Name des Körpers dieser Seele lautet so und so.“ Der Name der Seele ändert sich nie. „Ich, die Seele, habe diesen und jenen Körper.“ Der Körper muss ganz gewiss einen Namen haben. Ansonsten gäbe es keinerlei Interaktion. Hier sagt der Vater: Ich betrete vorübergehend den Körper Brahmas. Er erklärt auch der Seele Brahmas. Ich bin gekommen, um euch durch diesen Körper zu lehren. Dies ist nicht Mein Körper. Ich habe diesen Körper betreten. Ich werde dann in Mein Land zurückkehren. Ich bin gekommen, um euch Kindern dieses Mantra zu geben. Es ist nicht so, dass Ich zurückgehe, nachdem Ich euch das Mantra gegeben habe, nein. Ich muss nach euch Kindern schauen, um zu sehen, in welchem Umfang es Erneuerung gegeben hat. Dann gebe Ich euch weiterhin Lehren für eure Transformation. Wenn Er gegangen wäre, nachdem Er euch das Wissen von einer Sekunde gegeben hätte, würde man Ihn nicht „Wissensozean“ nennen. Es dauert schon so lange und noch immer erklärt Er euch etwas. Es gibt die Einzelheiten über den Baum und den Weg der Anbetung, die verstanden werden müssen. Er erklärt euch im Detail. „Großhandel“ bedeutet „Manmanabhav“! Er sagt jedoch nicht nur dies und geht dann wieder fort. Er muss euch auch Erhaltung geben. Manche Kinder erinnern sich an den Vater und gehen dann fort. Diese und jene Seele, deren Name so und so lautete, studierte sehr gut. Er würde Sich daran erinnern. Die alten Kinder waren so gut und dennoch verschluckte Maya sie. Zu Beginn kamen so viele. Sie kamen und setzten sich sofort auf des Vaters Schoß und es wurde ein Hochofen erschaffen. Jeder versuchte dabei sein eigenes Glück und während sie ihr Glück versuchten, blies Maya sie vollständig fort. Sie waren nicht fähig zu bleiben und dasselbe wird nach 5.000 Jahren wieder geschehen. So viele sind davongegangen. Bestimmt die Hälfte des Baumes ist gegangen. Der Baum ist gewachsen, aber die Alten sind gegangen. Ihr könnt verstehen, dass einige gewiss zurückkommen und noch einmal hier studieren werden. Sie werden sich daran erinnern, dass sie beim Vater studierten und dass sie besiegt wurden, während andere weiterhin bei Ihm studieren. Sie werden dann noch einmal erscheinen. Baba wird ihnen erlauben zu kommen: Lasst sie kommen und sich wieder bemühen. Sie werden den einen oder anderen guten Status beanspruchen. Der Vater erinnert euch daran: Lieblichste Kinder, erinnert euch konstant einzig an Mich und eure Verfehlungen/Konten werden sich auflösen. Wie erinnert ihr euch an Ihn? Denkt ihr, Shiv Baba sei am höchsten Wohnort? Nein. Der Vater sitzt hier in diesem Gefährt. Jeder erfährt weiterhin etwas über dieses Gefährt. Dies ist das „Glückliche Gefährt“. Er ist in diesen Brahma eingetreten. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr euch an Ihn am höchsten Wohnort erinnert, aber ihr wusstet nicht, was durch diese Erinnerung geschehen sollte. Der Vater Selbst sitzt jetzt in diesem Gefährt und gibt euch Shrimat. Deshalb versteht ihr Kinder, dass Baba jetzt in diesem Land des Todes im höchsten glückverheißenden Übergangszeitalter ist. Ihr wisst, dass ihr euch nicht an Brahma erinnern sollt. Der Vater sagt: Erinnert euch konstant an Mich allein. Ich bin in diesem Gefährt und gebe euch dieses Wissen. Ich stelle Mich euch Selbst vor und erkläre: Ich bin hier. Früher dachtet ihr, Er sei der Bewohner des höchsten Zuhauses, Er sei gekommen und gegangen, aber ihr wusstet nicht wann. Jeder ist da gewesen und dann gegangen. Niemand weiß, wo diejenigen sind, deren Abbilder erstellt wurden. Jene, die gehen, kommen dann in ihrer eigenen Zeit zurück. Sie spielen weiterhin verschiedene Rollen. Niemand kann jetzt schon in den Himmel gehen. Der Vater hat erklärt: Bemüht euch, damit ihr in den Himmel kommt und es muss auch das Ende der alten Welt und den Beginn der neuen Welt geben – dies wird das höchste, glückverheißende Übergangszeitalter genannt. Ihr habt jetzt dieses Wissen. Die Menschen verstehen überhaupt nichts. Sie wissen, dass der Körper verbrannt wird und die Seele fortgeht. Dies ist jetzt das Eisernen Zeitalter und daher werden die Seelen ganz gewiss im Eisernen Zeitalter wiedergeboren werden. Als ihr im Goldenen Zeitalter wart, seid ihr im Goldenen Zeitalter wiedergeboren worden. Ihr wisst auch, dass der gesamte Bestand an Seelen in der Unkörperlichen Welt ist. Dessen seid ihr euch bewusst. Wir kommen dann von dort, nehmen hier einen Körper an und werden menschliche Wesen. Jeder muss hierher kommen und ein Mensch werden und dann der Reihe nach zurückkehren. Er wird nicht jeden mit zurücknehmen, weil es in diesem Fall eine völlige Auslöschung gäbe. Sie zeigen, dass diese völlige Zerstörung stattgefunden habe, aber sie zeigen nicht das Ergebnis. Ihr

wisst, dass diese Welt niemals leer werden kann. Man singt: „Rama ging und Ravan, der eine große Familie hatte, ging.“ Auf der ganzen Welt gibt es die Gemeinschaft Ravans. Es gibt eine kleine Gemeinschaft Ramas. Die Gemeinschaft Ramas lebte im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Es gibt so große Unterschiede. Später tauchen andere Äste und Zweige auf. Ihr kennt jetzt den Samen und auch den Baum. Der Vater weiß alles und deshalb erzählt Er euch weiterhin alles. Aus diesem Grund wird Er der Ozean des Wissens genannt. Wenn Er nur eine Sache zu erzählen hätte, könnten die Schriften usw. nicht geschrieben werden. Er erklärt euch auch weiterhin die Einzelheiten des Baumes. Das Wichtigste, das Hauptfach ist, sich an den Vater zu erinnern. Genau dies erfordert Bemühungen. Alles hängt davon ab. Ihr kennt jetzt jedoch auch den Baum. Niemand in der Welt weiß etwas über diese Dinge. Ihr nennt die Zeit und Daten usw. all der anderen Religionen. Alle gehören zur einen Hälfte des Kreislaufs, aber es gibt jene der Sonnendynastie und der Monddynastie. Es gibt nicht viele Zeitalter für sie, nur zwei. Es gibt dort wenige Menschen. Es ist nicht möglich, dass es 8,4 Millionen Geburten gibt. Die Menschen verlieren alles Verständnis und deshalb kommt der Vater und erklärt. Der Vater, der Schöpfer, sitzt Selbst hier und gibt euch das Wissen über den Schöpfer und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Die Menschen Bharats wissen überhaupt nichts. Sie beten weiterhin jeden an. Sie beginnen, jeden anzubeten, der kommt – die Moslems, die Parsen usw. – weil sie ihre Religion und den Gründer ihrer Religion vergessen haben. Alle anderen kennen ihre Religion. Alle wissen, wann diese und jene Religion etabliert wurde und durch wen, aber niemand kennt die Geschichte und Geografie des Goldenen und Silbernen Zeitalters. Sie betrachten die Bilder und denken: Das ist Shiv Babas Form. Er allein ist der Allerhöchste Vater. Daher geht es darum, sich an Ihn zu erinnern. Die Menschen beten Krishna am meisten an, weil er dem Einen am nächsten ist. Sie lieben ihn auch und betrachten ihn als den Gott der Gita. Es muss jemanden geben, der dieses Wissen vermittelt, weil ihr nur dann eure Erbschaft erhalten könnt. Der Vater allein gibt euch dieses Wissen. Es kann außer dem Einen Vater keinen anderen geben, der die neue Welt etablieren und die Zerstörung der alten Welt inspirieren kann. Sie schreiben sogar: „Gründung durch Brahma, Erhaltung durch Vishnu und Zerstörung durch Shankar.“ Das bezieht sich auf diese Zeit, aber sie verstehen es nicht. Ihr wisst, dass jene Welt die unkörperliche Welt ist, während dies hier die körperliche Welt ist. Die Welt ist dieselbe – das Königreich Ramas und das Königreich Ravans existieren hier. All das Lob bezieht sich auf diese Zeit. Die Subtile Region gibt es jedoch nur, damit Visionen erhalten werden. Die Seelen wohnen in der unkörperlichen Welt und dann kommen die Seelen hierher, um ihre Rollen zu spielen. Sie haben einfach die Abbilder derer erschaffen, von denen sie denken, es gäbe sie in der Subtilen Region, und der Vater erklärt euch diese Dinge. Ihr Kinder müsst jene Engel werden, welche die Bewohner der Subtilen Region sind. Engel haben weder Haut noch Knochen. Sie sagen: „Dadhichi Rishi gab sogar seine Knochen“, aber Shankar wird nirgendwo erwähnt. Es gibt Tempel für Brahma und Vishnu. Es gibt keine für Shankar, da sie ihn als für die Zerstörung zuständig gezeigt haben. Es ist jedoch nicht so, dass er die Zerstörung ausführt, indem er sein Auge öffnet. Wie könnten Gottheiten einen Akt der Gewalt ausführen? Weder tun sie das, noch gibt Shiv Baba eine solche Anweisung. Alles würde sonst auf denjenigen zurückfallen, der die Anweisung gab. Der eine, der etwas sagte, würde dann gefangen genommen werden. Jene Menschen sagen, Shiva und Shankar seien ein- und derselbe. Der Vater sagt jetzt: Erinnert euch nur an Mich. Erinnert euch ständig nur an Mich allein. Er sagt nicht: Erinnert euch an Shiva und Shankar. Nur der Eine wird „Reiniger“ genannt. Gott sitzt hier und erklärt euch alles bedeutungsvoll. Niemand weiß diese Dinge und deshalb werden sie verwirrt, wenn sie diese Bilder sehen. Man muss ihnen ganz gewiss deren Bedeutung erklären. Sie benötigen Zeit, um zu verstehen. Nur eine Handvoll aus Multimillionen taucht auf. Was auch immer Ich bin, wie auch immer Ich bin, nur eine Handvoll aus Multimillionen erkennt Mich. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Verschwendet nicht eure Zeit damit, über irgendetwas nachzudenken. Bleibt von eurem eigenen Selbst berauscht. Denkt über euch selbst nach und macht die Seele satopradhan.
2. Um euch von einem gewöhnlichen Mann in Narayan zu verwandeln, lasst es in euren letzten Momenten nur die Erinnerung an den Einen Vater geben. Indem ihr euch diese höchste Methode vor Augen haltet, macht die Bemühung: „Ich bin eine Seele. Es gilt, diesen Körper zu vergessen.“

- Segen:** Möget ihr wissensvolle Seelen und Yogiseelen sein, die der Zeit entsprechend in allen Aufgaben erfolgreich sind.
Wissen bedeutet Verstehen. Ein feinfühler/vernünftiger Mensch wird alles entsprechend der Zeit verstehen und Erfolg erlangen. Das Zeichen eines feinfühlernden Menschen ist, dass er sich nie täuschen lässt, und das Zeichen einer Yogiseele ist, dass sie sauber und klar ist. Wer einen sauberen und klaren Intellekt hat, wird niemals sagen: „Ich weiß gar nicht, warum das passiert ist!“ Wissende Seelen und Yogiseelen können keine solchen Worte sagen. Sie benutzen Wissen und Yoga bei jeder Handlung.
- Slogan:** Wer sich seiner ursprünglichen und ewigen Sanskars und Natur bewusst bleibt, ist imstande, unerschütterlich und unverrückbar zu bleiben.

*** * * O m S h a n t i * * ***